

# Protokoll der Mitgliederversammlung BDPM/VPK e. V. 27.09.2025

EINBERUFEN VON	Dr. Christian Messer – Präsident
BESPRECHUNGSART:	Präsenzveranstaltung
BESPRECHUNGSLEITER	Dr. Christian Messer
PROTOKOLL	Margit Henniger
TEILNEHMER:	<ul style="list-style-type: none"><li>• s. Anlage 1 Anwesenheitsliste</li></ul>
GÄSTE:	

## Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidiums
3. Beschluss: Definition Fachgebiet
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers
6. Entlastung des Präsidiums
7. Wahl des Präsidiums
8. Beitragsanpassung
9. Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
Dr. Christian Messer eröffnet die Mitgliederversammlung um 11:15 Uhr	
<b>DR. MESSER</b>	
Dr. Christian Messer, Präsident des BDPM, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	

TOP 2	Bericht des Präsidiums
DR. MESSER	
<b>2.0. Disruptive Veränderungen Versorgung</b>	
Primärarztsystem Direktzugang PT (KBV-Beschluss) Risiken und Chancen Selektivverträge	
<b>2.1. Sachstand ePA</b>	
Task Force ePA: zusammen mit MED! Hand-Outs für Praxen und Patient:innen Technisch unausgereift, keine ausreichende Erprobungsphase, riesiger Aufwand Ungeklärte Datenschutzfragen, v.a. Europäischer Gesundheitsdatenraum Empfehlung: Abwarten mit Befüllung, Opt-Out für Patient:innen Opt-Out jetzt: sonst wird ePA automatisch angelegt Ab 01.10.2025 Befüllungspflicht für alle Ärztinnen/Ärzte ( <b>hierzu erfolgt an BDPM/VPK-Mitglieder noch eine gesonderte Information</b> )	
Bei regelhafter Aufklärung = individuelles Ansprechen auf das Widerspruchsrecht (Daten: eigene Praxis) 75% lassen ePA löschen 25% widersprechen dem Einstellen ihrer Daten in die ePA und wollen sich nochmals besser informieren        vor eventueller Löschung oder wollen explizit keine Löschung 0% wollen die Einstellung in die ePA	
<b>2.2. Sachstand GOÄ</b>	
Wurde beim DÄT in Leipzig 2025 positiv abgestimmt Umsetzung durch BMG nicht vor 01.01.2027 (01.01.2028?) Zuwendungsorientierte sprechende Medizin gewinnt um ca. 65%! Neue Analogziffern können bis Anwendung finden	
<b>2.3. Niederlassung / Bedarfsplanung</b>	
Derzeit gute Niederlassungsmöglichkeiten Fast überall freie Sitze Aber: perspektivisch Verankerung außerhalb der "ausschließlichen PT" erforderlich	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue ZVO: in Zukunft 2 Vollzeit-Weiterzubildende</li> </ul>	
<b>2.4. QS-Verfahren</b>	
Erprobung in NRW – aufwändig - fragwürdig GA-Verfahren bleibt bis (mindestens) 2030	
<b>2.5. Selbstverwaltung – sehr gut positioniert</b>	
KBV, KVen, LÄK, BÄK (PPP-AG) Viele Anträge DÄT Leipzig Konzept ambulanter WB KBV – Gesetzesänderung angestrebt	

Weiterbildung bereits jetzt möglich aufgrund zeitbezogener extrabudgetärer Einzelleistungsvergütung – zukünftig ambulant auch 2 WBÄ

## 2.6. Verbände – sehr gut eingebunden

SpiFa, PIF-Ausschuss, Ambulant-Stationär, Krankenhaus, Europa etc.  
ÄVGD-Arbeit an Versorgungsverträgen  
Zusammenarbeit mit MEDI-GENO  
DGPM WB-Kommission, Beirat  
APM (Arztnetz-Versorgungsnetz)

## 2.7. Zusammenwachsen BDPM-VPK

Juristisch vollzogen. Übergabe der Geschäftsunterlagen der VPK an den BDPM erfolgt zeitnah.

## 2.8. Verbandsinterna

Geschäftsstelle in 5 Jahren hervorragend etabliert, sehr gut angenommen  
Diverse Serviceleistungen  
BDPM-Net – interner Mitgliederbereich – FAQ – Widersprüche – WB

TOP 3	Fachgebietsdefinition
DR. MESSER	

Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung\*, Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psycho-somatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind

Kommentiert [HC1]: In Diskussion der Verbände ist ein Einschub "einschließlich somatischer Interventionen im Fachgebiet sowie"

In der Diskussion in der BÄK: "einschließlich somatischer Diagnostik und Therapie im Fachgebiet sowie"

Somatherapeutisch (LÄK Berlin)

### Beschluss: Fachgebietsdefinition

Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung, **unter Anwendung der erworbenen somatischen therapeutischen und diagnostischen Kompetenzen** Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psycho-somatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind

Die Mitgliederversammlung begrüßt die Einfügung der diagnostischen und therapeutischen ärztlichen Kernkompetenz in die Gebietsdefinition in der Musterweiterbildungsordnung.

**„unter Anwendung der erworbenen somatischen therapeutischen und diagnostischen Kompetenzen“**

Diese Formulierung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen abgestimmt.

<b>TOP 4</b>	<b>Bericht der Kassenprüferin</b>
--------------	-----------------------------------

MARIA COENEN	Ist entschuldigt
--------------	------------------

Dr. Thomas Marte verliest für die Kassenprüferin deren Bericht vom 27.08.2025.  
Die Empfehlung für die Entlastung des Präsidiums für den Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.07.2025 wird ausgesprochen.

<b>TOP 5</b>	<b>Wahl Kassenprüfer m/w/d</b>
--------------	--------------------------------

Anfrage: Gibt es Vorschläge für die Funktion des Kassenprüfers. Es liegen keine Vorschläge aus dem Auditorium vor.

Zur Wahl Kassenprüfer/in wird vorgeschlagen:

Maria Coenen

Maria Coenen hat im Vorfeld der ihr Einverständnis zur Wahl als Kassenprüferin gegeben. Die Zustimmung liegt vor.

**Beschluss:** Wird einstimmig angenommen.

<b>TOP 6</b>	<b>Entlastung des Präsidiums</b>
--------------	----------------------------------

Das Präsidium wird entlastet.

**Beschluss:** mehrheitlich mit 8 Enthaltungen (das Präsidium)

Den ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern wird für Ihre jahrelange Arbeit gedankt.

**Ausgeschieden sind:** Dr. Norbert Panitz, Dr. Thomas Marte, Joachim Berger

Als Wahlleiter wird RA Pütz vorgeschlagen.

RA Pütz fungiert somit als Wahleiter beim Wahlprozedere.

TOP 7	Wahl des Präsidiums
RA PÜTZ	

### Vorschlag für das neue BDPM/VPK-Geschäftsführende Präsidium

Präsident:	Dr. Christian Messer
1. Vizepräsident:	Dr. Bernhard Palmowski
2. Vizepräsidentin:	Christa Bartels
Beisitzer:	Dr. Maike Monhof-Führer (SpiFa-Ausschuss, QS-Verfahren)
Beisitzer:	Dr. Michael Ruland
Beisitzer:	Dr. Astrid Büren
Beisitzer:	Viola Roller (Kliniken)
Beisitzer:	Karin Becker (Reha-Kliniken)
Beisitzer:	Angel Ponew (außerordentlich, Weiterzubildende)

### Abstimmung und Beschluss:

**Beschluss:** Der Vorschlag wird abgestimmt und mehrheitlich beschlossen.

### Vorschlag: BDPM-Erweitertes Präsidium

Geschäftsführendes Präsidium
+
Vorsitzenden der Landesverbände
LV Berlin-Brandenburg: Dr. Constance Raimer
LV Niedersachsen: Silke Windmüller / Jochen Timmermann
LV Nordrhein-Westfalen: Dr. Maike Monhof-Führer (Beisitzer da aktiv)

**Beschluss:** Der Vorschlag wird abgestimmt und mehrheitlich beschlossen.

### BDPM-Ehrenpräsidenten

Dr. Heiner Heister – gewählt in BDPM-MV 2020 lebenslang

#### Neu:

Dr. Hildgund Berneburg – wird vom erweiterten Präsidium gewählt lt. Satzung

**ProForma Beschluss/Abstimmung** durch die Mitgliederversammlung: einstimmiger Beschluss

TOP 8	Beitragsanpassung ab 2026
DR. MESER	

### Beitragssordnung BDPM e.V. Gültig seit 01.01.2014

Beitragssordnung Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (BDPM) e. V.

Vollmitglieder zahlen aktuell einen Jahresbeitrag von 240,00 Euro.

Außerordentliche und affilierte Mitglieder zahlen aktuell einen Jahresbeitrag von 90,00 Euro

Dr. Messer erläutert die Gründe der Beitragsanpassung nach 11 Jahren. Seit 2014 hat keine Beitragsanpassung stattgefunden. Alle Kosten sind gestiegen, eine funktionierende Stelle ist entstanden – vor 11 Jahren gab es noch keine Geschäftsstelle. Deshalb wird eine Anpassung am 01.01.2026 vorgeschlagen:

**Beschluss:** BDPM/VPK-Beitragsordnung wird wie folgt neu beschlossen:

**NEU:**

**Beitragsordnung BDPM/VPK e.V. Gültig ab 01.01.2026**

Beitragsordnung BDPM/VPK Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V.

Vollmitglieder zahlen ab 01.01.2026 einen Jahresbeitrag von 300,00 Euro. Außerordentliche und affilierte Mitglieder zahlen weiterhin einen Jahresbeitrag von 90,00 Euro.

**Beschluss:** Der Vorschlag wird abgestimmt und einstimmig ohne Gegenstimmen beschlossen.

Herr Dr. Messer bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt um 12:00 Uhr die Mitgliederversammlung.

**ToDo: Anmeldung/Eintragung des TOP 7 in das Vereinsregister.**

FdR des Protokolls: Margit Henniger für Dr. Christian Messer  
27.09.2025

Dr. Christian Messer – Präsident

Dr. Bernhard Palmowski – Vizepräsidenten